

Ich? ein Drache?!

Von LunaraLoveBill

Kapitel 5: Astrid

Hicks lächelte leicht, entfernte sich etwas vom Drachen und wunk ihm. Ehe er die Höhle verließ und sich auf den Weg zu seinem Dorf machte. Ohne, dass der junge Hüne es mitbekam wurde dieser verfolgt. Hicks ging wie gewohnt den gleichen Weg wie immer. Gerade als er an einen großen Felsen vorbei gehen wollte. Flog ihm eine Axt ihm entgegen, nur knapp konnte er der Axt ausweichen.

Erst sah er die Axt leicht geschockt an dann in die Richtung woher diese kam und zu dessen Besitzer. Hicks seufzte erleichtert, als er sah wer diese geworfen hatte. Es war Astrid, welche vermutlich im Wald trainiert hatte.

Als sie Hicks sah blinzelte sie etwas überrascht, sofort ging sie zum jungen Hünen zu „Oh Thor, Hicks es tut mir echt Leid. Ich habe dich nicht gesehen alles Okay?“ Hicks lächelte leicht, ehe er meinte „Schon gut, es ist ja nichts passiert“ Erleichtert atmete die Blonde Wikingerin auf und lächelte ihn an. „Thor sei dank“

Astrid war einer der wenigen im Dorf, die nett zu den Braunhaarigen war. Sie nahm Hicks wie er und machte sich nicht witzig über ihn. Aber dadurch, dass sie sich gut verstanden, war Rotzbacke mehr auf den Braunhaarigen fixiert und wollte ihn noch mehr fertig machen. Auch wenn er die meisten Schikanen von Rotzbacke entgehen würde, wenn er sich von der Blondin entfernen würde. Sah es Hicks nicht ein, eine teure Freundin wegen so einen Arsch zu verlieren.

Lieber würde er sich weiter von diesen Neandertaler Ärgern. Als Astrid ihre Axt aus dem Baum zog, fragte sie Hicks „Was machst du den in dieser Uhrzeit den im Wald? Ich dachte, dass du um dieser Zeit in der Schmiede beschäftigt bist“

Erst Jetzt bemerkte bemerkte der Braunhaarige, dass es Mittag oder schon eher Abend war. Hicks schlug sich mit der flachen Hand gegen seine Stirn und antwortete ihr „ Ich war heute Morgen auf Erkundungstour gewesen, um meine Karte der Insel fertig zu machen. Dabei habe ich wohl vollkommen vergessen auf die Zeit zu achten verdammt. Grobian wird wohl richtig sauer auf mich sein, allein da es wegen Gestern viel zu tun gibt“

wegen dieser Erkenntnis seufzte er betrübt. Ehe er knallrot vor Scham anlief, da sein leerer Magen sich zu Wort meldete. Mit einem lauten Knurren forderte dieser nach Nahrung. Astrid musste kichern deswegen und nahm Hickses Hand. Mit einem Lächeln meinte sie dann zum Braunhaarigen „Komm lass uns in der Großenhalle Essen gehen, bevor alle fürs Abendessen hingehen.“ Hicks drückte sanft ihre Hand und nickte //Ihre Hand ist schön warm// dachte er verlegen.

Der junge Hüne zuckte zusammen, da er plötzlich ein Knurren erklang. Der Braunhaarige sah sich um und konnte jedoch nicht die Quelle ausmachen. Als sich Hicks um sah, fragte Astrid ihn „ Hicks? Ist da etwas?“ Argwöhnisch und bereit zu

kämpfen hob sie ihre Axt. Der junge Hüne schüttelte nur seinen Kopf und meinte „Nein, e-es ist nichts. Ich dachte nur...., dass ich etwas gehört habe. Doch war es wohl nur eine Einbildung....“

Sie nickte und ging mit ihm zurück zum Dorf und in die Großenhalle. Diese war bis auf wenige Wikingern komplett Leer. Dies ließ Hicks erleichtert Ausatmen, da er nun in Ruhe essen konnte. Ohne von der Seite dumm angemacht zu werden. Hicks und Astrid holten sich etwas zu essen, als Plötzlich die großen Holztüren der Halle aufgestoßen wurde.